

## LK-Reform: DTB startet Umfrage



Für den Herbst 2018 plant der Deutsche Tennis Bund eine umfassende Reform des Leistungsklassen-Systems. Ab sofort führt der Verband auf seiner Website dazu eine Umfrage an der Basis durch. Jeder kann teilnehmen – und **attraktive Preise gewinnen**.

Zu den wichtigsten Themen befragt der Verband auf seiner Website [www.dtb-tennis.de](http://www.dtb-tennis.de) ab sofort die Spieler an der Basis – aufgerufen sind neben den rund 500.000 aktiven Mannschafts- und Turnierspielern in Deutschland auch sämtliche Freizeitspieler mit Interesse am LK-Bereich. Die Umfrage läuft bis zum 3. September, umfasst 22 Fragen und dauert maximal 12 Minuten. „Wir wollen ein möglichst repräsentatives Meinungsbild der Spieler erhalten, weil sie es sind, die täglich mit dem LK-System konfrontiert werden. Deshalb sollen sie in den Entscheidungsprozess möglicher Änderungen einbezogen werden“, sagt der für den Wettkampfsport zuständige DTB-Vizepräsident Bernd Greiner und ergänzt: „Eine Online-Umfrage, die sich an alle Tennisspieler in Deutschland richtet, hat es so noch nie gegeben.“

Unterstützt wird der DTB bei der Durchführung, Analyse und Auswertung der Umfrage durch das Forschungs- und Beratungsunternehmen Nielsen Sports.

Im Fokus der Umfrage stehen unterschiedliche Bereiche: **Das Doppel könnte künftig mehr gewichtet werden** – dieser Wunsch besteht bei vielen Spielern schon lange. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: eine stärkere Berücksichtigung der Doppelergebnisse oder sogar eine separate Doppel-LK. Zudem geht es um die Berechnungsfrequenz der Leistungsklassen, eine mögliche Auswirkung von Niederlagen gegen schwächere Gegner oder eine Wertung von Matches auf Clubebene. Auch die unterschiedliche Anwendung in Landesverbänden steht zur Diskussion. Wer seine Meinung zum LK-System im Rahmen der Umfrage äußert, kann auf freiwilliger Basis durch Angabe der E-Mailadresse an einem Gewinnspiel teilnehmen. Verlost werden attraktive Preise – unter anderem die Teilnahme an einem mybigpoint-LK-Camp auf Mallorca.

**Hier gelangen Sie direkt zur Umfrage**

<https://survey.repucom.biz/index.php?r=survey/index&sid=254198&lang=de>

## Schleswig-Holsteiner bei den Deutschen erfolgreich

# Tennis ist seit der Besatzung sein Leben



**Der 82-jährige Herbert Althaus tourt noch immer um die Welt.**

**Bad Neuenahr.** An den deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr nahmen 720 Spielerinnen und Spieler in diesem Jahr teil, darunter Schleswig-Holsteiner und Herbert Althaus. Im Interview spricht der 82-Jährige über seine Motivation und warum Tennis für ältere Menschen so attraktiv ist.

Er ist 82 Jahre alt und sprüht nur so vor Energie. Herbert Althaus ist mehrfacher Deutscher Meister bei den Senioren, Träger sämtlicher internationaler Titel, die Nummer zwei der Welt bei den 80-Jährigen und in Deutschland seit vielen Jahren die unangefochtene Nummer eins. Im Interview spricht der gebürtige Rheinländer über seine Motivation, in seinem Alter noch so viele Turniere zu bestreiten und darüber, warum Tennis für ältere Menschen so attraktiv ist.

**Herr Althaus, Sie haben gerade die deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr in der Konkurrenz Herren 80 gespielt. Wie oft haben Sie dort schon teilgenommen?**

Ich glaube, dass es in diesem Jahr das 15. Mal war. Ich werde 83 Jahre alt und muss beim ersten Mal ungefähr 67 gewesen sein.

**Und wie häufig standen Sie in Bad Neuenahr auf dem Siegertreppchen?**

So genau kann ich das gar nicht mehr beantworten, aber ich würde sagen, dass ich bei rund der Hälfte der Meisterschaften als Sieger vom Platz gegangen bin. Also ich spreche jetzt nur von den Einzelwettbewerben.

**Dieses Jahr sind Sie bereits im Viertelfinale ausgeschieden. Woran hat es gelegen?**

Das kann ich Ihnen ganz genau sagen. Aufgrund des schlechten Wetters wurden einige Teilnehmer gezwungen, zwei Mal am Tag zu spielen. Darüber haben sich natürlich alle beklagt.

**Ärgert man sich darüber oder steht der Spaß im Vordergrund?**

Natürlich steht in erster Linie der Spaß im Vordergrund, aber in dem Moment habe ich mich schon furchtbar geärgert. Denn die Folge von diesem Spiel war, dass mein Doppelpartner, gegen den ich im Halbfinale gespielt hätte, von dem anstrengenden Spiel profitiert und meinen Gegner besiegt hat.

**Seit wann spielen Sie Tennis?**

Ich habe mit 18 Jahren beim ETUF Essen angefangen. Kurz vorher war Nordrhein-Westfalen noch englische Besatzungszone. Die Engländer spielten dort Tennis, ehe der Verein den Deutschen wieder übergeben wurde.

**Und wann haben Sie die ersten Turniere gespielt?**

Während meiner Berufszeit habe ich mich auf die Medenspiele beschränkt. Erst als ich mit 66 Jahren in Rente gegangen bin, habe ich angefangen, Turniere zu spielen. Seitdem bin ich ständig auf Tour.

**Was bedeutet Ihnen der Tennissport?**

Tennis ist mein Leben! (seine Frau lacht im Hintergrund, *Anm. DTB*). Die Liebe zum Sport ist die Basis für Erfolg!

**Und was sagt Ihre Frau dazu?**

Die macht das alles Gott sei Dank mit. Sonst wäre das nicht möglich.

**Empfinden Sie die Reiserei in Ihrem Alter nicht als anstrengend?**

Nein, überhaupt nicht. Für uns ist auch ein Flug nach Australien überhaupt gar kein Problem. Ich bin körperlich fit. Ich bin in meiner Altersklasse wahrscheinlich auch einer der Fittesten.

**Führen Sie Ihre Fitness auf das viele Tennisspielen zurück?**

Natürlich hat das viel damit zu tun. Aber ich habe auch sehr gute Gene. Mein Vater war ein großer Sportler, er war Olympiateilnehmer 1928 in Amsterdam in der Disziplin über 800 Meter.

**Werden Sie so lange Tennis spielen, bis es nicht mehr geht?**

Genau. Deswegen plädiere ich auch dafür, dass die Altersklassen nach oben hin erweitert werden. Es gibt viele internationale Turniere, die die Teilnahme auf 70 Jahre limitieren. Es gibt eine große Zahl älterer Turnierspieler, die dann keine Chance haben, teilzunehmen. Daher bin ich der Meinung, dass alle namhaften Turnierveranstalter dringend umdenken und die Turniere für alle Altersklassen bis einschließlich 85 öffnen sollten.

**Woher kommt die Motivation, in Ihrem Alter noch so viele Turniere zu bestreiten?**

Die bekommt man automatisch durch die Punktesituation. Die Turniere werden alle mit Punkten bewertet und man jagt zunächst den Punkten nach.

**Was macht den Tennissport auch für ältere Menschen so attraktiv?**

Ich denke, Tennis ist eine der wenigen Sportarten, die man bis ins höchste Alter spielen kann. Und wenn einen erstmal das Tennisfieber gepackt hat, bleibt man dabei. Wichtig ist, dass man Spielpartner findet - das ist für ältere Tennisspieler manchmal ein Problem.

**Welches Turnier steht als nächstes bei Ihnen auf dem Programm?**

Demnächst folgt Klosters in der Schweiz, wo ich die Internationalen Schweizer Meisterschaften spielen werde. Anschließend geht es zum schönen Tegernsee zur Teilnahme an den Internationalen Deutschen Tennismeisterschaften. Im Oktober reise ich dann nach Florida und trete dort bei den Tennisweltmeisterschaften, sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelwettbewerb an.

## **Olga Deutsche Meisterinnen im Doppel**

### **Renate Deutsche Vizemeisterin im Doppel**

Und auch aus Schleswig-Holstein sind Tennisspielerinnen und Tennisspieler dabei. Renate Schröder – beispielsweise – gehört zu den erfolgreichsten Seniorinnen aus SH.

Nachstehend Ergebnisse aus den Hauptrunden.

#### **Damen 65**

Elly Ruberg,

*Lübecker Tennis- u. Hockeyclub, schied in der 1. Runde aus.*

#### **Damen 70**

Renate Schröder,

*MTSV Olympia Neumünster v. 1859, schied im Achtelfinale aus.*

Lore Jipp,

*Lübecker Tennis- u. Hockeyclub, schied im Achtelfinale durch Aufg. aus*

#### **Damen Doppel 60**

Elly Ruberg, *SLH*, Maria Reithmair, *BTV*, *schieden im Viertelfinale aus*

#### **Damen Doppel 70**

Helga Spitzkowski, *SLH*, Cäcilia Müller, *BTV*, *schieden im Halbfinale aus*

Monika Ullerich, *TVM*, Renate Schröder, *SLH*, **Deutsche Vizemeisterinnen**

#### **Herren 60**

Bernd Schorer, *Tennis- und Hockeyclub Neumünster*, *schied im Achtelfinale aus*

#### **Herren 65**

Söhnke Klang, *Tennisclub Lütjenburg*, *schied im Viertelfinale aus*

#### **Herren 75**

Bernd Schürmann, *Tennis-Club Geesthacht*, schied in der 2. Runde aus

### **Herren 65 Doppel**

Paul Schorn, *HAM*, *Söhnke Klang*, *SLH*, schieden im Viertelfinale aus

### **Mixed 80**

Ingrid Hübner, *RPF*, *Hans Steenfatt*, *SLH*, schieden im Viertelfinale aus

**Olga Shaposhnikova**, die beim LTC Elmshorn als Trainerin arbeitet, nahm auch an den Meisterschaften teil. Sie wurde allerdings nicht als Schleswig-Holsteinerin geführt, sondern aus „BAD“ kommend, da sie in diesem Sommer für den TC Blau-Weiß Weiher spielt. Olga trat als zweifache Titelverteidiger im Einzel und Doppel an. Im Einzel verpasste die 51-Jährige im Finale den dritten Sieg in Folge und musste sich mit dem Vizetitel zufrieden geben. Im Doppel gewann sie zum dritten Mal in Folge den Meistertitel.

Alle Ergebnisse der Deutschen Seniorenmeisterschaften finden Sie unter [www.dsm-tennis.de](http://www.dsm-tennis.de)

## **Inga allein auf Reisen . . .**

Auf der Anlage des TC Bürgerweide Worms fanden die Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren in den Altersklassen 30 und 35 statt. Aus SH wurde nur Inga Radel (TC an der Schirnau) gesichtet. Sie schied im Viertelfinale gegen die spätere Deutsche Meisterin Manon Kruse (TC Union Münster) mit 2:6 und 2:6 aus. Im Doppel schied Inga Radel mit ihrer Partnerin im Halbfinale aus.

## **Georg im Endspiel**

Georg von Massow (TC RW Wahlstedt) hat sich in Parnu/Estland bis ins Endspiel gekämpft. Dort unterlag er dem Lokalmatador Jürgen Zopp mit 1:6, 3:6 (ITF Pro Circuit, \$15.000 Preisgeld).

## **Aus den Bezirken**

### **West**

Der Pinneberger Tennisclub veranstaltet in diesem Jahr den 7. Thessaloniki Cup im Rahmen der Dunlop Junior Series mit Ranglisten- und Leistungsklassenwertung für die Konkurrenzen U 10- U 18 weiblich und männlich. Der 7. Thessaloniki Cup findet für alle Konkurrenzen von Freitag, 01.09.2017 bis Sonntag, 03.09.2017 statt. Meldeschluss ist der 29. August 2017. Die Auslosung findet am 30. August 2017 statt. Ausschreibung :

[https://tvsh.tvpro-online.de/download/1489-51-Ausschreibung\\_Thessaloniki\\_CUP17.pdf](https://tvsh.tvpro-online.de/download/1489-51-Ausschreibung_Thessaloniki_CUP17.pdf)

Anmeldelink:

<https://tvsh.tvpro-online.de/index.php?action=public&todo=turnier&mandantid=1489&vaid=51&startpos=0&endpos=2000>

## Suchsdorfer stehen auf Platz 4



### Lieferten starke Leistungen, die Herren des Suchsdorfer SV.

Die Saison der zweigleisigen 2. Bundesliga der Herren ist beendet und mit dem TV Reutlingen und Tennis Ewige Liebe Neuss stehen auch die Aufsteiger in das Oberhaus der 1. Tennis-Point Bundesliga der Herren fest. Reutlingen feierte im Süden am letzten Spieltag auswärts einen 9:0-Sieg gegen den TC Blau-Weiß Würzburg, Neuss behauptete sich im Norden mit 5:4 gegen Tennispark Versmold.

Der Suchsdorfer SV steht auf Rang vier der Tabelle.

Alle Ergebnisse und die Abschlusstabelle der 2. Bundesliga Nord lesen Sie hier.

<http://dtb.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/TennisLeagueDTB.woa/wa/groupPage?championship=BL+2017&group=1163461>

## 1. Herren beenden stärkste Saison

Trotz einer abschließenden Niederlage beim Tabellennachbarn TC Iserlohn gelang den 1. Herren die bislang stärkste Saison in der Vereinsgeschichte, die Platz vier in der Abschlusstabelle der 2. Bundesliga Nord einbrachte. Da Suchsdorf mit Verletzungspech zu kämpfen hatte und zwei Spieler aus diesem Grund die komplette Saison verpassten, kam das

erfreuliche Abschneiden etwas überraschend, lässt sich aber durch die überragende Mentalität aller Akteure und die daraus resultierende mannschaftliche Geschlossenheit erklären.



**Der Autor: Christoph Schrabisch**

Beim letzten Auswärtsspiel der Saison hatten die Kieler die undankbare Aufgabe auf einen TC Iserlohn zu treffen, dessen Mannschaft theoretisch noch hätte absteigen können. Demzufolge setzten die Rheinländer auf fünf Profis aus Süd- und Osteuropa, die unter den Top 600 der ATP-Weltrangliste zu finden sind. Darüber hinaus fand das Spiel aufgrund von Dauerregen komplett in einer Halle mit Granulat-Boden statt – ein Untergrund, der für die Gäste gewöhnungsbedürftig war. Daher punkteten mit Harri Heliövaara und Florian Barth die beiden erfahrensten Suchsdorfer Spieler gegen einen Gegner, der deutlich besser war und verdient gewann.

Somit findet sich der SSV am Saisonende hinter den wirtschaftlich überlegenen TC Blau-Weiß Neuss (Meister und Bundesliga-Aufsteiger), TP Versmold und TC Iserlohn, aber mit großem Vorsprung auf die Abstiegsplätze, auf Tabellenplatz vier wieder. Absteigen müssen TC Blau-Weiß Berlin und der Oldenburger TeV. In einem perfekt harmonisierenden Kieler Team erfüllten alle Spieler die in sie gesetzten Erwartungen. Mit Arthur Rinderknech hat der SSV eine echte Nummer 1, Harri Heliövaara und Martin Pedersen waren an den hinteren Positionen sichere Punktegaranten und Florian Barth und Andre Göransson gewannen mehr als die Hälfte ihrer Spiele. Aber auch die nicht so häufig eingesetzten Spieler steuerten wichtige Punkte zur besten Saison in der Vereinsgeschichte bei. Neben den erneut starken Doppeln (11:4 Siege bis der Klassenerhalt feststand, erst danach wurde die Bilanz etwas „verdorben“) ist bei den Einzeln auffällig, dass viele Suchsdorfer Punkte gegen gegnerische Spieler erzielt worden sind, die

bessere Ranglistenplätze vorweisen können. Offenbar sind die SSV-Cracks in der Lage, beim Punktspiel für ihr Team noch etwas mehr Leistung heraus zu kitzeln als andere, deren Fokus mehr auf Turniertennis liegt. Schön, dass die „richtigen“ in Suchsdorf spielen – sicher auch wieder im nächsten Sommer, wenn der SSV in seine dritte Zweitliga-Saison geht.

# BORG/McENROE



Ein Film mit **Shia LaBeouf, Sverrir Gudnason, Stellan Skarsgård u.v.a.**

Regie: **Janus Metz**

**Kinostart: 19. Oktober 2017**

im Verleih von **Universum Film**

1980: Das traditionsreichste Tennisturnier, die Wimbledon Championships, steht vor der Tür und für den besten Tennisspieler der Welt soll es ein Triumphzug werden. Björn Borg (Sverrir Gudnason) kann zum fünften Mal den Titel holen. Jedoch hat seine lange, schon im Kindesalter begonnene Karriere Spuren hinterlassen. Obwohl er erst 24 Jahre alt ist, fühlt Borg sich erschöpft und ausgebrannt, leidet unter Ängsten. Davon ist John McEnroe (Shia LaBeouf) noch weit entfernt. Der 20jährige aufstrebende Star will Borg vom Thron stürzen und ist fest entschlossen, Wimbledon zu gewinnen. Doch mehr und mehr fühlt er sich, ebenso wie Borg,



als wäre er in einem Käfig gefangen. In der Öffentlichkeit sorgt McEnroes aufbrausendes Temperament immer wieder für Schlagzeilen und die Medien stilisieren den Zweikampf immer weiter hoch: der coole Borg gegen den verzogenen McEnroe. Nach und nach müssen die beiden Gegner erkennen, dass ausgerechnet ihr größter Rivale der einzige sein könnte, der versteht, was sie durchleiden...

Das Grand Slam Turnier in London gilt als eines der größten Sportereignisse weltweit. Packend erzählt **BORG/McENROE** die wahre Geschichte der beiden Tennislegenden Björn Borg und John McEnroe, die sich 1980 auf dem prestigeträchtigen Rasen ein bis heute unvergessenes und als eines der besten Spiele aller Zeiten geltendes Match lieferten. Die beiden Sportgrößen werden von dem schwedischen Schauspieler Sverrir Gudnason („Die Kunst sich die Schuhe zu binden“, „Mankells Walander“) als Tennislegende Borg und von Hollywood Star Shia LaBeouf („American Honey“, „Nymph()maniac“) als kämpferischer Herausvorderer McEnroe brillant verkörpert. Ergänzt wird die Besetzung prominent durch Stellan Skarsgård („Rückkehr nach Montauk“, „Avengers: Age of Utron“) als Borgs Trainer und Mentor.

SCHMIDT SCHUMACHER hat die Pressebetreuung zu **BORG/McENROE** übernommen. Bei Fragen und Wünschen erreichen Sie die Presseagentur unter der Telefonnummer 030 / 263913-0 oder per Email: [info@schmidtschumacher.de](mailto:info@schmidtschumacher.de).

## Aktionen für Vereine

Am 19. Oktober 2017 läuft der Film „Borg/McEnroe“ in unseren deutschen Kinos an. Der Verleiher möchte unseren Vereinen/Landesverbänden anbieten, sich für die in zahlreichen Städten geplanten Previews (zwei bis drei Wochen vor Kinostart, üblicher Eintrittspreis) zu bewerben. Da diese Aktion für Vereine und seine Mitglieder durchaus attraktiv sein könnte, bitten wir euch, diese Nachricht bei Interesse an eure Mitglieder weiter zu kommunizieren.

Ansprechpartner für die Previews/Voraufführungen ist:

24 Bilder Filmagentur

René Krieger

Telefon: 089 / 44 23 27 6 - 14

E-Mail: [RKRIEGER@24-BILDER.DE](mailto:RKRIEGER@24-BILDER.DE)

Zudem können Vereine/Landesverbände für Gewinnspielzwecke kostenlose Fan-Pakete bestehend aus einem Plakat, einem Schweißband sowie einem T-Shirt anfordern. Bei Interesse bitte an folgenden Kontakt wenden:

eastside communications

Elke Virginia Koch

Tel.: 089 / 230 991 16

E-Mail: [e.koch@eastside-story.de](mailto:e.koch@eastside-story.de)

## Wussten Sie eigentlich

### **DTB- und LK-Turnierführerschein**

Am Samstag, 30. September, finden im Haus des Sports in Kiel von 10:00 bis 18:00 die Schulungen zum LK- und DTB-Turnierführerschein statt.

Aufgrund der erhöhten Zahl von Turnieren kann nicht immer ein qualitativ hochwertiges Turnier garantiert werden, denn nicht jeder Veranstalter sorgt für eine ordnungsgemäße Turnierorganisation. Durch die Etablierung eines „Turnierführerscheins“, soll die Qualität der Turniere auf ein einheitliches hohes Niveau gebracht werden. Der Turnierführerschein wird ab 2018 Voraussetzung dafür sein, Turniere veranstalten zu können.

Die Schulung selbst besteht aus allgemeinen Themen zu Turnieren, Regelkunde, und einer Vorstellung der Turniersoftware von NuTurnier bzw. TVpro.

Die Platzkapazitäten sind begrenzt. Deswegen ist eine rechtzeitige Anmeldung wichtig. Der Turnierführerschein wird in diesem Jahr nur noch einmal in Hamburg angeboten.

In der Ausschreibung entnehmen Sie weitere Informationen.

[Ausschreibung\\_Turnierführerschein\\_30.09.2017.pdf](#)

Anmeldung nur Online über den Seminarkalender möglich. [Zum Anmelden bitte hier klicken](#)  
Bitte wenden Sie sich an Herrn Branko Weber [branko.weber@tennis.sh](mailto:branko.weber@tennis.sh), falls es Schwierigkeiten bei der Anmeldung geben sollte.

**Achtung:** Man kann sich nur für eine Schulung, DTB oder LK, anmelden.

**Der DTB-Turnierführerschein** ist in der Schulung weitergehend. Die Themen umfassen bei dieser Ausbildung nicht nur ein reines LK-Turnier, sondern gehen auf die Ausrichtung eines DTB-Ranglistenturniers ein.

## Blick über den Tellerrand

### **Beach Tennis – mehr als nur Tennis im Sand!**

Beach Tennis ist eine Mischung aus Tennis, Beachvolleyball und Badminton und punktet mit athletischen und akrobatischen Sprüngen sowie einer mitreißenden Stimmung. Die Regeln sind dabei weitgehend vom Tennis übernommen, die Beinarbeit sowie die Atmosphäre rund um das Spielgeschehen kann man mit der vom Beachvolleyball vergleichen. Die Reaktionsfähigkeit kommt der beim Badminton gleich.

**Ansprechpartner**

**Weitere Informationen**

Sie haben Fragen, Anregungen oder benötigen Informationen über Beach Tennis in Deutschland? Schreiben Sie uns:

- [beach@tennis.de](mailto:beach@tennis.de)
- [Referatsleiterin Sportentwicklung](#)
- [Projektleiterin Beach Tennis](#)

Hier finden Sie spannende Themen, aktuelle News und alles Weitere rund um die Trendsportart Beach Tennis:

- [Facebook](#)
- [Homepage der ITF](#)
- [Beach Tennis Forum](#)



## Beach Tennis Historie

Beach Tennis hat seinen Ursprung in Italien, genauer an der italienischen Adriaküste. Schon in den 1980er Jahren wurden im Gebiet um Ravenna die ersten Beachfelder gebaut. Zunächst spielten die Einheimischen hier Beachvolleyball. Parallel sieht man Kinder und Jugendliche mit Holzschlägern Beachball spielen. Im Jahr 1988 wird Beachtennis zum ersten Mal als Turnier mit Tennisschlägern und einem 180 Zentimeter hohen Netz am Strand von Grado/Italien gespielt.

Der DTB nahm die Trendsportart im Jahr 1998 in sein Regelwerk auf. In Deutschland wurde Beach Tennis anfangs noch mit Tennisschlägern gespielt, mittlerweile hat man sich aber der internationalen Variante mit Paddles angepasst.

Seit 2008 kümmert sich auch die ITF um Beach Tennis und bringt den Sport mehr und mehr nach vorne. Seitdem steigt die Anzahl der Spieler und Turniere stetig - mittlerweile finden Events auf der ganzen Welt statt. Die Verantwortlichen der ITF versuchen weiter, einheitliche Regeln festzulegen und diese auch umsetzen zu lassen.

**Impressum:** Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh)